



Formen des Lernens

Individualisiertes Lernen



Konkurrenzlernen



Kooperatives Lernen



Grundbedürfnisse der Schüler/innen:

- Dazugehören / einen Platz haben / dabei sein
- etwas zu sagen haben / Einfluss haben / mitmischen .Freiräume haben / nichtgeängelt werden
- Spaß haben

Wir lernen:

- 10% durch Lesen
- 20 % durch Hören
- 30% durch sehen
- 50% durch Hören und Sehen
- 70% durch das Diskutieren mit Anderen
- 80% durch eigene Erfahrungen und Tun
- 90% dadurch, dass wir anderen etwas erklären

(William Glaser)



Kooperatives Lernen braucht Strukturen !

Grundstruktur des kooperativen Lernens im Fachunterricht

Wie fange ich an?

- 1 Gruppen zusammensetzen durch Zufallsauswahl
- 2 Die Gruppe zu einem Team machen: Teamgeistfördernde Aktivitäten einsetzen
- 3 Die Aufgabenstellung mitteilen
- 4 Problemlösungsphase: Die Aufgabenstellung wird bearbeitet (Think - Pair)
- 5 Präsentation, Überprüfung und Sicherung der Arbeitsergebnisse (...Share)
- 6 Reflexion des kooperativen Arbeitsprozesses und / oder des Ergebnisses.





5 Grundelemente kooperativen Lernens

Effektives Lernen in kleinen Gruppen bedeutet, jedem einzelnen Gruppenmitglied die Wichtigkeit des gemeinsamen Lernens nahe zu bringen und konstruktives Arbeiten zu ermöglichen. Dies kann erreicht werden durch folgende 5 Grundelemente kooperativen Lernens:

1. **Positive Abhängigkeit**

Von positiver Abhängigkeit reden wir, wenn alle Gruppenmitglieder sich bezogen auf das gemeinsame Arbeitsziel verbunden fühlen. Alle Individuen müssen erfolgreich arbeiten und sein, damit die Gruppe erfolgreich ist.

2. **Individuelle Verantwortung**

Jedes Gruppenmitglied ist verantwortlich und wird für den gesamten Prozess verantwortlich gemacht. Keiner kann sich entziehen.

3. **Gruppenevaluation**

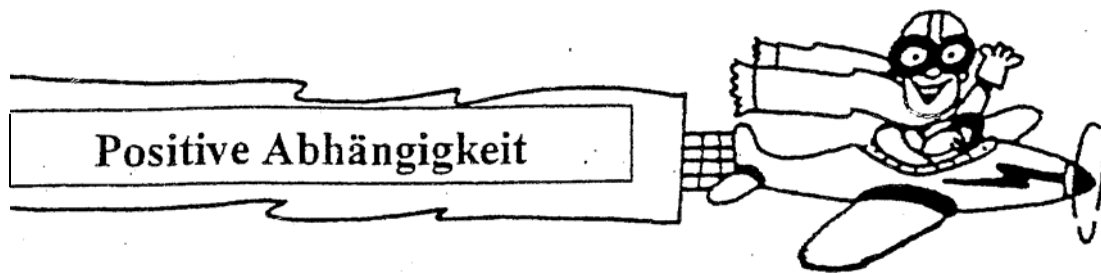
Die Gruppenmitglieder geben selbst Auskunft über ihre Arbeit in der Gruppe und benennen Möglichkeiten zur Verbesserung (= gute Vorsätze).

4. **Soziales Lernen**

SchülerInnen brauchen Kommunikations- und Interaktionsfähigkeiten und -techniken, um in einer Gruppe effektiv arbeiten zu können. Zu diesen Qualifikationen gehören Kommunikation, Entscheidungs- und Leitungsstrukturen und Konfliktlösestrategien-

5. **Direkte Interaktion**

Gruppenmitglieder befinden sich in unmittelbarer Nähe; direkte Dialoge sind ständig möglich.



Neun Varianten

1. Ziel

Gemeinsames Ziel ist festgelegt. Nur wenn alle etwas erreichen, erreicht auch der Einzelne etwas.

2. Anreiz

Alle Mitglieder einer Gruppe erhalten dieselbe Belohnung, wenn jedes Gruppenmitglied Erfolg hat.

3. Materialien

Ein Materialsatz pro Gruppe.

4. Rolle

Jedem Mitglied wird eine Rolle zuteil. Die Rollen ergänzen sich und stehen zueinander in Beziehung.

5. Abfolge

Die übergeordnete Aufgabe wird in Abschnitte unterteilt, die dann nacheinander bearbeitet werden.

6. Simulation

Die Teammitglieder bearbeiten eine hypothetische Situation um erfolgreich zu sein und/oder um zu überleben.

7. Außenkraft

Die Gruppen treten gegen eine Kraft von außen an.

8. Umfeld

Die Gruppenmitglieder werden durch das gegebene Umfeld aneinander gebunden.

9. Identität

Die Gruppemitglieder etablieren durch einen Gruppennamen, eine Fahne, ein Motto, ein Lied, etc. eine gemeinsame Identität.



Unterschied zwischen Kooperativem Gruppenlernen und traditioneller Gruppenarbeit

Kooperatives Gruppenlernen	Traditionelle Gruppenarbeit
positive Abhängigkeit	keine Abhängigkeit, loser Zusammenschluss
individuelle Verantwortung	einzelne Gruppenmitglieder werden nicht zur Verantwortung gezogen
heterogene Gruppen erwünscht	homogene Gruppen entstehen häufig „urwüchsig“
Außenvertretung wird gemeinsam wahrgenommen, Rollen variieren	ein Gruppensprecher
Schwerpunkt liegt auf Aufgabe und Beziehungsstruktur	nur die Aufgabe ist wichtig
soziale Qualifikationen werden im Prozess trainiert und bewusst gemacht	soziale Qualifikationen werden vorausgesetzt oder ignoriert
Lehrkraft überwacht Gruppenprozesse und interveniert, wenn nötig	Lehrkraft lässt Gruppe allein arbeiten
Gruppenevaluation ist Bestandteil der Gruppenarbeit	Der Prozess selbst kommt nicht in den Blick, das Endprodukt

Johnson, Johnson and Smith Leading the Cooperative School